

TRACHTENKULTUR

BERATUNG



2025

Fortbilden
Forschen
Veröffentlichen



Roland Seichter

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hübener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon: (08282) 82 83 89

Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen unter
www.trachten.bezirk-schwaben.de

E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG

Bleiben Sie
auf dem
Laufenden



@Newsletter

- **Forschung:** Sammeln, Erfassen und Dokumentieren von Trachten sowie weiterführenden Nachweisen und Quellen.
- **Beratung:** Vermitteln von Fachwissen und ersten Einblicken zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Generieren von Maßschnitten und sachgerechten Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Schulung von Forschenden, Handwerkern/Handwerkerinnen und Interessierten im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.
- **Zertifizierung:** Prüfungsabnahme im Rahmen des Knopfmacher-Zertifikats.
- **Gutachten:** Erstellen von Gutachten, Beratung von Vereinen, z.B. als Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben.
- **Veröffentlichung:** Publizieren zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Unterstützung von Museen bei Ausstellungen und im Archiv sowie Erarbeitung von Ausstellungen.



Andreas Keilholz



Andreas Keilholz



Martin Augsburg

Liebe Leserinnen und Leser,

das Motto des Bezirks Schwaben für 2025 lautet „Freiheit, Gleichheit, Menschlichkeit“. Die Trachtenkultur-Beratung veranstaltet dazu lebendige Vorträge, etwa zur Mode der Zeit, als mit den historischen 12 Artikeln in Memmingen grundsätzliche Menschenrechte gefordert wurden und historische Kleiderordnungen Macht und Status repräsentierten.

Das breit gefächerte Kursangebot ermöglicht allen Interessierten beim gemeinsamen Handwerken das kreative Beisammensein und Knüpfen von Freundschaften in unserer Region. Dafür geht die Trachtenkultur-Beratung auf Tour, unter anderem nach Irsee in die Schwabenakademie, ins Deutsche Hutmuseum nach Lindenberg, zur Volksmusikberatung in Krumbach oder nach Wettenhausen, wo die Dominikanerschwestern ihre Klosterpforten zum ersten Mal für den Trachtenkulturmarkt im Kloster öffnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken des vielseitigen Programms und der Trachtenkultur-Beratung viel Erfolg bei ihrem Wirken.

Herzlichst

Martin Sailer

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident



Noch mal genau betrachtet

2024 war die Trachtenkultur-Beratung in Schwaben *on Tour*, dieses Konzept hat sich bewährt. Wir sind wieder in ganz Schwaben unterwegs.

Damit Sie auf dem Laufenden bleiben, können Sie unser Jahresprogramm und weitere Informationen digital erhalten. Abonnieren Sie unseren neuen Newsletter unter:



- 06 Freiheit – Gleichheit – Menschlichkeit: Vorträge zum Jahresmotto
- 10 Handarbeitskreis
- 12 Trachten-Werkwoche
- 16 Trachtenkultur-Beratung on Tour
- 28 Trachtenkultur-Beratung im Landauer-Haus
- 42 Ausstellung und Trachtenmärkte
- 44 Maßschnitte und Publikationen
- 50 Informationen
- 52 Unsere Mitarbeiter und diesjährigen Referenten
- 54 Kalender

2025 jährt sich die Verabschiedung der Zwölf Artikel in Memmingen zum 500. Mal. Im deutschsprachigen Raum gelten sie als erste schriftlich verbreitete Forderung nach grundlegenden Menschenrechten, darunter die Abschaffung der Leibeigenschaft. Doch erst im neunzehnten Jahrhundert nahm die Bauernbefreiung Fahrt auf. In diesem Jubiläumsjahr stehen zudem die Bauernkriege im Fokus. Die Trachtenkultur-Beratung berät anhand vorhandener Fachliteratur auch zur Kleidung um 1525.

Das Jahresmotto des Bezirks Schwaben „Freiheit – Gleichheit – Menschlichkeit“ nehmen wir zum Anlass für zwei Vorträge – passend musikalisch gerahmt von der Volksmusikberatung. Zum einen geht es um die Kleidung im 16. Jahrhundert anhand von Augsburger Quellen. Im zweiten Vortrag wird der Berufsstand der Knopfmacher genau unter die Lupe genommen: Wie zeigen sich Aspekte der Freiheit, Gleichheit und Menschlichkeit in den Ordnungen der Handwerkszunft und wo werden Unterschiede zu heutigen textilen Berufen deutlich?



Beruf: Knopfmacher

Eine Profession, ihre Geschichte und Gepflogenheiten

Was unterscheidet den Berufsstand der Knopfmacher, deren Ausbildungsweg und die damit verbundenen Rechte von den Gepflogenheiten in textilen Berufen heute? Knopfmacher gab es ab der Schwelle zum 18. Jahrhundert vereinzelt bis in das 20. Jahrhundert. Der Bildvortrag mit Augsburger Schwerpunkt wird umrahmt von Liedern zum Zuhören und Mitsingen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, selber in die Knopfmacherei einzusteigen und einen Sternknopf oder Glatten Knopf mit „Hölzernem Kern“ mit bunten Garnen zu umspinnen, so wie ihn der letzte Augsburger Posamentierer Johann Mühlhauser (1913–2007) noch herstellte.



Georg Drexel

Ein kurzweiliger Abend bei einem Glas Wein mit Vortrag von Monika Hoede, einer Mitmachaktion zur Knopfmacherei und musikalischer Umrahmung von Christoph Lambertz.

1. Veranstaltungsabend

Donnerstag, 13. Februar,
18:00 Uhr–20:30 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungsort

Hübener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon (08282) 622 42
volksmusik@bezirk-schwaben.de

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Volksmusikberatung Bezirk Schwaben



Franz Kugelmann



Die Baura hand net bloß
gschafft, sondern au scho
gwusst, wie mr dantz!

Dresscode 1525 Von tanzenden Bauern und modischen Trendsettern

Im Augsburger Domviertel wurde zwischen der Ludwigstraße und der Grottenau ein Fresko entdeckt. Die Darstellung zeigt Bäuerinnen und Bauern, die zur Musik des Spielers einer Rauschpfeife tanzen. Das Wandgemälde ist aufgrund der Kleidung der Akteure interessant, denn seine Entstehungszeit fällt in die wichtigste Phase der sogenannten „Bauernkriege“ im Frühjahr 1525.

Weitere Quellen zeigen hingegen die Lebenswelt der Eliten und deren Extravaganz, etwa die Luxusverbote und „Polizey-Ordnungen“ des 16. Jahrhunderts. Der Fuggersche Buchhalter Matthäus Schwarz zum Beispiel verfügte über eine ausgeprägte Affinität zur aktuellen Mode.

Der Vortrag soll ein ganzheitliches Erlebnis werden, das durch authentische Lieder der Jahrzehnte um 1525 umrahmt wird, vortragen von der Volksmusikberatung des Bezirks Schwaben.

1 Veranstaltungsabend

19. November, 19:00 Uhr–20:30 Uhr

Eintritt frei

Vortrag

Sarah Maria Lorenz, Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben

Veranstaltungsort

Stadtarchiv Augsburg
Zur Kammgarnspinnerei 11
86153 Augsburg
Telefon (0821) 32 43 41 52

Handarbeitskreis im Landauer Haus

Der „Hoigarta“ im Landauer-Haus hat eine lange Tradition. Ursprünglich kamen wir in Klöppelkursen zusammen, seit 2007 haben wir diese mit einem Klöppelkreis fortgesetzt. Inzwischen klöppeln, stricken und häkeln wir, machen Knöpfe, Occhispitze und mehr.

Es werden Tipps und Tricks gegeben, Fachwissen und Anregungen geteilt, Mitmach-Ideen und Muster getauscht. Wir stellen unsere neuesten Hefte und Publikationen zu textilen Techniken vor und laden uns auch mal einen Textilreferenten oder eine Fachfrau zu einem interessanten Thema ein.



Alexander Smit

Handarbeitskreis „Dau gad was zeema“

In netter Runde mit den eigenen Händen etwas Schönes erschaffen, Gemeinsamkeit erleben, alte Projekte fertigbekommen, neue Techniken ergründen – dafür kommen wir einmal im Monat zum Handarbeitskreis zusammen. Wenn es spezielle Fragen gibt, lohnt es, vorher anzurufen, damit Informationen zusammengesucht werden können.

Jeden dritten Mittwoch im Monat, jeweils von 14:00 Uhr–18:00 Uhr

15. Januar; 19. Februar; 19. März; 16. April;
21. Mai; 18. Juni; 16. Juli;
20. August Handarbeitskreis-Ausflug
17. September; 15. Oktober; 19. November;
17. Dezember

Ohne Gebühr

Veranstalter/Leitung

Trachtenkultur-Beratung
Monika Hoede, Trachtenberaterin

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Alexander Smit

8. Trachten-Werkwoche 22. bis 27. April



Zeeme ebbes
schaffa

In kreativer Runde und unter fachkundiger Anleitung verinnerlicht man Trachten-Fachwissen besonders gut.

Unsere Trachten-Werkwoche ist DIE Gelegenheit, sich eine Woche lang ganz auf ein Thema zu konzentrieren und seine handwerklichen Fertigkeiten zu verfeinern. Eine große Bereicherung ist der vielseitige fachliche Austausch. Abends geht es dann gesellig weiter, gerne können Musikinstrumente oder die Lieblingsmusik auf CD mitgebracht werden.

Wir freuen uns sehr, zum siebten Mal in die Jugendbildungsstätte Babenhausen einzuladen. Die Bildungsstätte wird uns mit ihren angenehmen Räumlichkeiten und dem engagierten Team beherbergen. Wir sind vorrangig in Doppelzimmern untergebracht. Es ist möglich, ohne Zimmerbuchung teilzunehmen und nur die gemeinsame Verpflegung zu genießen.



Andreas Keilholz

Die kleinen Feinheiten mit Gertrud Agricola-Straßer

Wie ein Musterfleck, nur praktischer: Im Kurs von Gertrud Agricola-Straßer entsteht eine Trachtentasche, die raffinierte schneidertechnische Feinheiten vereint, z. B. Rüschen, Details der Miederverarbeitung, verschiedene Stickereien, Taschen (aufgesetzt und eingearbeitet, mit und ohne Klappe), Posamentenknöpfe. Das nützliche Accessoire wird so gestaltet, dass es zur eigenen Tracht passt. Wer die Techniken lieber am Endprodukt anwendet, kann auch ein Festgewand nähen.



Theresia Asam

Korbflechten – Taschen zur Tracht mit Theresia Asam

Korb-Taschen ganz aus Geflecht oder als Basis, um sie mit dem eigenen Stoff dem Gewand anzupassen – das Thema Korb ist vielfältig, und genauso wollen wir es bearbeiten. Runder Boden, längs-oval oder ein Rahmen als Basis sind als Ausgangspunkt geplant. Geschälte Weiden und Weiden mit Rinde kommen zum Einsatz. Man muss noch keinen Korb geflochten haben, handwerkliches Geschick jedoch ist für die Korbflechterei unerlässlich.

Georg Drexel



Georg Drexel

Werktagsgwand und UFOs mit Ute Palmer

Ob Leibrock, Kleid oder Hemd, ob Werktagsgwand oder Festtagstracht – viele Modelle sind nach Absprache mit der Kursleiterin in diesem vielseitigen Kurs machbar. Hier können unfertige Projekte ihren Abschluss finden oder fertige den letzten Feinschliff durch Rüschen und Stickerei. Auch die ganz traditionelle Verarbeitung von Hemden mit Kappnähten in verschiedenen Schnittvarianten ist im Kurs umsetzbar. Falls ein Schnitt benötigt wird, den Maßzettel zurückschicken und darauf den gewünschten Schnitt vermerken!





Georg Drexel



Helene Weinold

Tanzrock mit Maria Tyroller

Der Tanzrock hat besonders viel Weite. Damit kommt die Tänzerin herrlich in Schwung. Das wird noch durch die Verarbeitung mit Kittelblech, Borten und Bändern gefördert, damit der Rock beim Drehen schön schwingt.

Der Rock benötigt je nach Hüftweite drei bis vier Mal die Rocklänge an Stoffmenge. Das sind bei 85 cm Rocklänge ca. 2,70 m bis 3,50 m Stoff. Hinzu kommen passende Bänder und Besenborte, je 4,50 m bis 6 m, und Stoff für das Kittelblech, etwa 1,50 m oder mehr. Stoffe und weiteres Material können bei der Kursleiterin erworben werden.

Knopfmacherei für Neulinge mit Helene Weinold

Helene Weinold ist eine der Knopfmacherinnen der ersten Stunde und hat sich intensiv mit dem Weitergeben des Wissens um die Knopfmacherei und dem Publizieren zur Knopfmacherei auseinandergesetzt. Auf der Trachten-Werkwoche haben insbesondere Neulinge die Chance, tief in das reizvolle Handwerk der Knopfmacherei einzusteigen. Die Knöpfe machen als genau auf das Gewand abgestimmter Verschluss oder als Schmuckstück ein Leben lang Freude. Wer schon ein wenig Erfahrung in der Knopfmacherei mitbringt, kann sich mit diesen Fähigkeiten an zusätzliche Herausforderungen wagen.

Tauschbörse

Mein Gruscht, dein Schatz und umgekehrt – das Tauschen von Stoffen, Schneidermaterial, Handarbeitszubehör, Stickgarnen, Knöpfen, Knopfmachereizubehör, Schneiderwerkzeug und was sonst noch dazu gehört, hat sich die letzten Jahre bewährt, deshalb gibt es am ersten Abend wieder eine Tauschbörse.

Stoffdrucken mit Thea Baur

Als paralleles Zusatzangebot kommt Thea Baur am zweiten Werkwochen-Tag (23. April) ins Haus. Mit ihrer Unterstützung können Stoffe individuell bedruckt und in Unikate verwandelt werden – besonders schön, wenn diese Stoffe dann gleich in den Kursen ihre Verwendung finden.

Organisatorisches zur Trachten-Werkwoche
Dienstag, 22. April bis Sonntag, 27. April

Teilnahmegebühr

Erwachsene Lehrgangsgebühr 155,00 €, Vollpension ca. 480,00 €. In Ausbildung stehende bis 26 Jahre Lehrgangsgebühr 95,00 €, Unterbringung in Doppelzimmern. In Ausnahmefällen sind Einzelzimmer mit Zuschlag möglich.

Bei den Kursen können zusätzliche Kosten für verwendete Materialien anfallen!

Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2025. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie weitere Informationen.

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung
www.trachten.bezirk-schwaben.de
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V., www.heimat-bayern.de

Veranstaltungsort

Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte
Am Espach 7
87727 Babenhausen
Telefon (08333) 92 06 - 0
jubi@jubi-babenhausen.de
www.jubi-babenhausen.de

„Alles,
was'd wissa
muasch!“



on Tour und manches
Mal dahom

Irsee

Endlich passende Dessous –
BH und Slip nähen

„Unda dond em Mädle-Gwand“

Wer kennt das nicht, entweder ist das Körbchen zu groß oder zu klein, es zieht und drückt überall. Da kann frau gerne darauf verzichten. Doch es gibt eine Lösung – BH und Slip selber nähen! Für Teilnehmerinnen mit etwas Näh-erfahrung sind die kniffligen Materialien kein Problem.

Im Fortbildungskurs suchen wir das passende Modell und die richtige Größe aus, die Schnittmuster-Anpassung wird individuell vorgenommen. Schritt für Schritt wird in alle Grundlagen und Geheimnisse zur BH- und Slip-Anfertigung eingeführt. Die Referentin bringt die notwen-

digen Materialien zur Auswahl mit – von Stoffen in vielen Farben, Schnitten in allen Größen, Gummibändern und Litzen bis zu Spezialzubehör. Das Materialpaket beinhaltet die Schnitte sowie sämtlichen Stoff und Zubehör für einen BH und einen Slip.

*Materialkosten inkl. Schnitt 75,00 €
(bar im Kurs zu zahlen)*

3 Veranstaltungstage

Freitag, 14. Februar, 13:00 Uhr–21:00 Uhr
Samstag, 15. Februar, 09:00 Uhr–18:30 Uhr
Sonntag, 16. Februar, 09:00 Uhr–16:00 Uhr

*Teilnahmegebühr 325,00 € im DZ; 383,00 € im EZ
(für Kurs, Vollpension, Übernachtung), ohne
Zimmer 249,00 €*

Leitung

Gertrud Agricola-Straßer

Veranstaltungsort

Kloster Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Schwabenakademie Irsee

Anmeldung

buero@schwabenakademie.de
Telefon (08341) 90 66 61



Georg Drexel



Christoph Jorda

Vom Stoff zum Schmuckstück



heute angefertigten Kleidern werden Umsetzungsmöglichkeiten veranschaulicht und die Lust am Nachmachen geweckt.

2 Veranstaltungstage

Samstag, 26. Juli, 13:00 Uhr–21:00 Uhr

Sonntag, 27. Juli, 09:00 Uhr–16:00 Uhr

Teilnahmegebühr 154,00 € im DZ; 183,00 € im EZ (für Kurs, Vollpension, Übernachtung), ohne Zimmer 116,00 €

Leitung

Janina Lindner

Veranstaltungsort

Kloster Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Schwabenakademie Irsee

Anmeldung

buero@schwabenakademie.de
Telefon (08341) 906661

Irsee

Rüschenpracht – Nähen in der 3. Dimension

Rüschen sind seit vielen Jahrhunderten Zierbesätze auf Kleidung und Wohngegenständen. Mittels unterschiedlicher Falt- und Nähetechniken werden Stoffstreifen oder Bänder zu reizvollen Schmuckstücken. Gerade für kreative Textilschaffende mit Freude am Handnähen sind sie eine Bereicherung ihrer Ausdrucksmöglichkeiten, denn im Kurs erlernen sie grundlegende Techniken der weit über 100 Rüschen-Varianten. Die entstehenden Rüschenbeispiele werden auf kleinen Musterkarten als Spicker festgenäht. Anhand von historischen Original-Kleidungsstücken und

Irsee

Schwäbische Mieder der Empire- und Biedermeierzeit

Allgäuer Mieder als Vorbild

Im letzten Jahr haben wir mit viel Erfolg zum ersten Mal die Trachten der Empirezeit im Rüschenpenzer-Kurs mitberücksichtigt. Dieses Jahr werden als Fortsetzung die Empire- und die Biedermeiermieder auf ihre historischen Besonderheiten hin untersucht und nachgearbeitet. Dabei schauen wir sowohl auf städtische Empiremieder, die als Untergewand unter einem Musselin-Kleid getragen wurden, als auch auf sichtbar getragene Mieder der Empire- und Biedermeierzeit aus schwäbischen Sammlungen. Mit dem Mädle-Gwand (das Schwäbische Dirndl) darf im Kurs auch eine moderne Variante entstehen.

4 Veranstaltungstage

Donnerstag, 10. Juli, 13:00 Uhr–21:00 Uhr

Freitag, 11. Juli, 09:00 Uhr–21:00 Uhr,

inkl. Führung durch Kloster und Kirche

Samstag, 12. Juli, 09:00 Uhr–18:30 Uhr

Sonntag, 13. Juli, 09:00 Uhr–16:00 Uhr

Teilnahmegebühr 497,00 € im DZ; 584,00 € im EZ (für Kurs, Vollpension, Übernachtung), ohne Zimmer 383,00 €



Georg Drexler

Leitung

Ute Palmer-Wagner
Monika Hoede

Veranstaltungsort

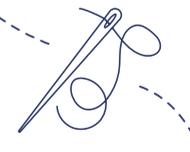
Kloster Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Schwabenakademie Irsee

Anmeldung

buero@schwabenakademie.de
Telefon (08341) 906661



Sonthofen

Mieder der Biedermeierzeit

Mieder oder Mädle-Gwand – zwei Modelle, ein Stil

Die Mieder der Biedermeierzeit sind innerhalb von gestickten Kanälen mit Fischbein ausgesteift. Im Kurs werden diese Muster mit Schnureinlage zwischen zwei Steplinien nachgearbeitet. Vorbilder bei der Gestaltung sind Mieder des 19. Jahrhunderts. Sehr ähnlich wird das Mädle-Gwand gearbeitet, das ebenfalls im Rahmen dieses Kurses geñäht werden kann. Denn die schwäbischen traditionellen Trachten sind so schön, dass sie sich wunderbar als Vorbild für ein modernes Dirndl eignen. Das Gewand wird anders als das historische Mieder mit Abnähern auf Figur gearbeitet, der praktische Reißverschluss in der vorderen Mitte ist unter einem Übertritt verborgen, Rock und Mieder können wie beim Dirndl zusammengenäht werden. Die Trachtenkultur-Beratung begleitet den Kurs mit Dokumentationen und Maßschnitten.

4 Veranstaltungstage

Samstag 22. März, 10:00 Uhr–18:00 Uhr
Sonntag, 23. März, 09:00 Uhr–17:00 Uhr
Samstag, 05. April, 10:00 Uhr–18:00 Uhr
Sonntag, 06. April, 09:00–17:00 Uhr



Teilnahmegebühr: 370,00 €

Leitung

Gertrud Agricola-Straßer

Veranstaltungsort

AlpenStadtMuseum Sonthofen

Sonnenstr. 1

87527 Sonthofen

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung in Kooperation mit dem AlpenStadtMuseum Sonthofen

Anmeldung

Gertrud Agricola-Straßer

Telefon (0152) 21 98 71 83

agricolagertrud@outlook.com

Lindenberg

Hut- und Haubenschachteln

„Schachtla näha ond geschalta wie friäher“

Vor über 100 Jahren dienten die in ganz Süddeutschland verbreiteten Haubenschachteln zur Aufbewahrung von Kopfbedeckungen, Tüchern, Bändern sowie Schmuck. In diesem Kurs wird gezeigt, wie ein solches Schatzkästchen nach alten Techniken hergestellt wird.

Der Schachtelrohling wird mit Hilfe von Schablonen aus Karton ausgeschnitten und von Hand zusammengenäht. Dafür müssen mit einer Ahle Löcher vorgestochen werden. Danach wird die Schachtel ganz nach persönlichem Geschmack mit Florentiner Papier, alten Tapeten oder stärkerem Geschenkpapier beklebt. Das Innere wird mit alten Dokumenten oder Buchseiten gestaltet. Wer mag, verziert das Behältnis zusätzlich noch mit Sprüchen oder alten Oblatenbildern. So entsteht eine ganz individuelle Schachtel für Kopfbedeckungen, Erinnerungsstücke, Schmuck oder Handarbeitszubehör.

1 Veranstaltungstag

Samstag, 29. März, 10:00 Uhr–18:00 Uhr

Teilnahmegebühr 70,00 €



Materialkosten: 20,00 € (für Graupappe, Werkzeug, Florentiner Papier und Oblatenbilder, bar im Kurs zu zahlen)

Leitung

Klaus Lang

Wolfgang Velte

Veranstaltungsort

Deutsches Hutmuseum, Museumspädagogik

Museumsplatz 1

88161 Lindenberg im Allgäu

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

Deutsches Hutmuseum

Anmeldung

Deutsches Hutmuseum,

Telefon (08381) 92 843-10 oder (08381) 92 843-20

hutmuseum@lindenberg.de

Stoffenried

Knöpfe, Bier und Sterne – Schnupper-Knopfkurs mit Bierverkostung

Der Kurs zum Sterne-Sehen! Trotz des Datums kein Aprilscherz: Wir verknüpfen Knöpfe mit Bier. Posamentenknöpfe waren im 18. Jahrhundert weit verbreitet, bevor das Wissen um ihre Herstellung in Vergessenheit geriet. Heute erfahren die kleinen Kunstwerke aus Holz-scheiben und Garn wieder eine Renaissance als neuer Handarbeits-Trend.

Als Einsteiger-Muster bietet sich der sechszackige Stern an. Dieser ist vor allem in Franken und der Oberpfalz in Form des „Zoiglsterns“ bekannt, dem Schankzeichen der Bierbrauer. Er soll die drei am Brauen beteiligten Elemente Feuer, Wasser und Luft repräsentieren.

Zwar ist die Verwandtschaft von Brauerzeichen und Knopfmuster zufällig – für uns aber Anlass genug für ein spezielles Angebot: In der Kreisheimatstube Stoffenried entstehen an diesem Tag nicht nur individuelle Knöpfe. Es gibt außerdem die Möglichkeit zur Verkostung des leckeren Museumsbiers, das in den historischen Gebäuden zu besonderen Gelegenheiten gebraut wird. Zusätzlich wird eine Museumsführung zu Kursbeginn angeboten.

1 Veranstaltungstag

Dienstag, 01. April, 14:00 Uhr–19:00 Uhr

Teilnahmegebühr 50,00 €

Materialkosten, Führung und Verkostung: 17,00 € (bar im Kurs zu zahlen)

Leitung

Sandra-J. Müller

Veranstaltungsort

Kreisheimatstube Stoffenried
Schwaningerstr. 19
89352 Ellzee-Stoffenried

Veranstalter/Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Höchstädt

Rokokonächte – Bruststück,
Caraco oder Weste

Die Rokokonächte stehen für alle offen, die sich ein Rokokomieder, eine Rokokoschoß-jacke (Caraco) oder eine Rokokoweste selber nähen wollen. Unter fachlicher Anleitung entstehen je nach Wunsch authentisch verarbeitete oder historisch angehauchte Lieblingskleidungsstücke in prachtvoller passender Umgebung.

Maßschnitte und detailreiche Dokumentationen zu historischen Vorbildern werden von der Trachtenkultur-Beratung zur Verfügung gestellt.

4 Veranstaltungstage

Donnerstag, 01. Mai, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Samstag, 10. Mai, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Samstag, 17. Mai, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Samstag, 31. Mai, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 370,00 €

Leitung

Margit Hummel

Veranstaltungsort

Kulturschloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt



Veranstalter/Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Augsburg

Sticheleien im Schaezlerpalais – Museumsführung und Workshop zur Handnäherei

Eine Museumsführung durch die prunkvollen Rokoko-Räume des berühmten Schaezlerpalais mit Blick auf die Modegeschichte Augsburgs stimmt uns auf die praktische Beschäftigung mit Kleidungs-geschichte ein.

Bis weit in das 19. Jahrhundert wurde ohne Nähmaschine genäht. Wer das Nähen von Hand mit den richtigen Kniffen von der Pike auf lernen will, für den bietet der Nachmittag die perfekte Grundlage! Genäht wird ein Beutel, der inspiriert ist von Taschenbeuteln, die in Frauenröcken spätestens seit der Renaissancezeit eingearbeitet wurden. Anhand dieses Werkstücks werden die Handhabung von Nadel und Fingerhut sowie die wichtigsten Nähte gezeigt – die unverwüstliche praktische Kappnaht und die Rechts-Links-Naht für den Boden des Beutels. Den Abschluss bildet ein Tunnel für Kordeln samt Nestlöchern.

Mit dem Kurs erhalten die Teilnehmenden das Rüstzeug für viele Nähprojekte, die noch folgen können.

1 Veranstaltungstag

09. Juli, 14:00 Uhr–17:00 Uhr



Teilnahmegebühr 18,00 € (am Kurstag bar zu entrichten, für Museumseintritt und Führung) Kaffee und Kuchen im Café erhältlich.

Leitung

Monika Hoede und Manuela Wagner

Veranstaltungsort

Café im Schaezlerpalais
Maximilianstraße 46
86150 Augsburg

Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung in Kooperation mit den Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Stoffenried

Seegrasschuhe

Früher waren Schuhe aus Seegras die Werktagsschuhe der armen Leute, heute sind sie als nachhaltige Hausschuhe für die ganze Familie wieder gefragt. Das lange dünne Gras wird im Wald geerntet und dient als Grundmaterial. Aus dem getrockneten Gras werden Zöpfe geflochten, die dann über Schusterleisten zusammengenäht und mit einer Leder- oder Fahrradschlauchsohle versehen werden. Experimentierfreudige nehmen statt Seegras Stoffstreifen oder Dochtgarn. Die Schuhe können individuell gefüttert, eingefasst und verziert werden. Selbstgestrickte Socken oder zu klein gewaschene Lieblingspullis bringen als Futter Farbe und Wintertauglichkeit ins Spiel.

1 Veranstaltungstag – Seegraswanderung

Als Einführung begeben wir uns auf Wanderschaft, um geeignetes Gras zu ernten. Am besten alles für ein Picknick mitbringen!
Freitag, 11. Juli, 15:00 Uhr–18:00 Uhr (Ausweichtermin: Freitag, 18. Juli, 15:00 Uhr–18:00 Uhr)

3 Veranstaltungstage – Zöpfe flechten, Schuhe nähen und besohlen

Freitag, 26. September, 13:00 Uhr–16:00 Uhr;
Samstag, 27. September, 12:00 Uhr–17:30 Uhr;
Sonntag, 28. September, 10:00 Uhr–15:00 Uhr



Teilnahmegebühr für Wanderung und Schuhe fertigen 160,00 €

Leitung

Karin König

Veranstaltungsort

Kreisheimatstube Stoffenried
Schwaningerstr. 19
89352 Ellzee-Stoffenried

Veranstalter/Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Maihingen

Zwirnknopf trifft Dorset Button – Knöpfe auf Ringen in allen Varianten

Einst führten Zwirnknöpfe und ihr englisches Pendant, die Dorset Buttons, als unauffällige Verschlüsse an den Bettbezügen unserer Ururgroßmütter und bisweilen an Trachtenblusen und -hemden ein Dasein im Verborgenen.

Jetzt machen diese bescheidenen Gebrauchsknöpfe Karriere als farbenfroher Hingucker an Jacken, Taschen oder Mützen, aber auch als Anhänger, Brosche oder Ohrschmuck. Im Kurs widmen wir uns zunächst den Unterschieden zwischen der kontinentalen und der englischen Technik.

Wir üben die traditionellen Muster wie Zwirnstern und Wagenrad über Aluminiumringen und wandeln sie anschließend kreativ ab. Einfache Zwirnsterne werden durch Stickereien und Perlen zu kleinen Kunstwerken. Wer mag, arbeitet Erinnerungsstücke wie besonders dekorative Kronkorken oder Münzen in große Zwirnknöpfe ein oder gestaltet einen Rosenstrauß oder sogar ein Blütenbäumchen im runden Rahmen.

Was mr mid am
bissle Zwirn
scheans macha ka!



2 Veranstaltungstage

Samstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr–17:00 Uhr

Sonntag, 19. Oktober, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr 80,00 €

Materialkosten sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Leitung

Helene Weinold

Veranstaltungsort/Veranstalter

Museum KulturLand Ries

Klosterhof 3 und 8

86747 Maihingen

www.mklr.bezirk-schwaben.de

Anmeldung

mklr@bezirk-schwaben.de

Telefon (09087) 92 07 17-0



Helene Weinold



Stoffdruck auf Leinen, Baumwolle und Wollstoffen

Stoffdruck eignet sich bestens, um Stoffen und Kleidungsstücken einen eigenen Look zu geben. Es müssen nicht immer Baumwoll- oder Leinentischdecken sein, sogar Wollstoffe lassen sich nach einem Probedruck mit Stoffdruckfarben verschönern. Definitiv ein Kurs für Experimentierfreudige! Die Kursleiterin bringt eine ausgewählte Sammlung an unterschiedlichen Druck-Modellen mit, auch passende für Ostern, die Sommerzeit und Weihnachten. Bei speziellen Muster- oder Farbwünschen lohnt es sich, sie vorab anzurufen.

Druckfarbe und Modelbenutzung werden je nach Verbrauch am Kurstag zusätzlich berechnet.

Je 1 Veranstaltungstag

Samstag, 22. Februar, 14:00 Uhr–18:00 Uhr
Mittwoch, 09. April, 14:00 Uhr–18:00 Uhr

Teilnahmegebühr je Termin 30,00 €

Leitung

Thea Baur

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach

Anmeldung/Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



An Schtempl
aufdrucka



Rüsche to go

„zum Mitnemma ond Drbeihau“

Keine Zeit für Großprojekte? Man darf auch mal kleiner denken: Inspiriert von den detailreichen Verzierungen an biedermeierlichen Frauenspennern wagen wir uns ans dreidimensionale Falten, Nähen und Ziehen von Bändern zu handgemachten Zierbesätzen. Statt gleich meterlange Geduldswerke für die Auszier des Festgewandes zu vollbringen, rüscheln wir uns in kurzen Stücken voran und probieren verschiedene Techniken. Daraus kann dann als „Rüsche to go“ ein individueller Armschmuck gestaltet werden, mit dem frau stilsicher sowohl in den Alltag als auch auf jede Feier ein bisschen extravaganten Glamour trägt.

Materialkosten: 10,00 € (bar im Kurs zu zahlen)

1 Veranstaltungstag

Mittwoch, 05. März, 14:00–19:30 Uhr

Teilnahmegebühr 50,00 €

Leitung

Sandra-J. Müller

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach

Anmeldung/Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Georg Drexel

Schlichte Bluse oder Goller Raffinessen und Gestaltungsspielraum

„selbr Blüsla improvisiera“

Eine schlichte Bluse mit eingesetzten Ärmeln ist bestens für den Einstieg in das Nähen geeignet. Historisch inspirierte Zierformen am Halsausschnitt können sie zum individuellen Begleiter der Liebblingstracht oder des Lieblingsdirndls machen. Wer will, kann statt Bluse ein Goller (die geziemende Verhüllung des Halsausschnittes im 19. Jahrhundert) nach Vorbildern aus schwäbischen Museen nähen. Für die Teilnehmerinnen werden Maßschnitte erstellt. Diese können als Grundschnitt noch viele weitere Nähprojekte bereichern.

2 Veranstaltungstage

Samstag, 08. März, 10:00 Uhr–18:00 Uhr

Sonntag, 09. März, 09:00 Uhr–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr 120,00 €

Leitung

Monika Hoede

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach

Anmeldung/Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Karin Hohrein

Schafwolle! Vortragsabend zum Fühlen und Nachdenken

Wolle? Im 21. Jahrhundert? Die kratzt doch! – Das Material und seine Eigenschaften werden vorgestellt. Es gibt Materialproben zum Anfassen. Wolle, Wollverarbeitung, einheimische Schafassen und die Geschichte der Wolle sind Themen des Vortrages.

Und die Referentin bringt viele Fakten mit, die zum Nachdenken anregen. Warum ist Wolle nicht mehr wert? Welchen Einfluss haben wir als einzelne Konsumenten. Einheimische Wolle – ist sie tatsächlich nur als Teppich zu gebrauchen? Warum benötigen einheimische

Slowfashion mit
Schafwolle



Schäfer/-innen unsere Unterstützung, warum haben sie oft einen unverdient schlechten Ruf? Was macht Wolle für unsere Zukunft wichtig? Klimaziele, Slowfashion, Kleiderkonsum, Fleischessen oder nicht; das und vieles mehr werden zur Diskussion gestellt.

1 Veranstaltungsabend

Samstag, 25. Oktober, 17:30–19:30 Uhr

Eintritt frei

Vortrag

Karin Hohrein

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach

Anmeldung/Veranstalter

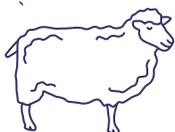
Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Spinnen mit der Handspindel Anfängerkurs

Der erste Schritt dazu, selbst Fäden und Garne herzustellen. Warum? Weil handgesponnene Garne etwas Besonderes sind und man Wolle von Schafrassen verarbeiten kann, die man so nicht kaufen kann. Die Handspindel ist ein niedrigpreisiger Einstieg. Das Spinnen mit ihr ist erstaunlich gut zu lernen, und wir widmen uns einer Jahrtausende alten Tradition. Mit der Handspindel wurde lange vor der Erfindung des Spinnrades gearbeitet. Schon die Garne für römische Togen wurden mit ihr gesponnen. Ziel des Kurses ist, die ersten Spinn-Schritte zu gehen und herauszufinden, welche Handspindel am besten zu wem passt.

Alle Materialien (inkl. Handout) werden gestellt.

Es derf
g'sponna werra



1 Veranstaltungstag

Sonntag, 26. Oktober, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnahmegebühr 25,00 €

Leitung

Karin Hohrein

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach

Anmeldung/Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Spinnen mit der Handspindel Fortsetzungskurs

Workshop zum Zwirnen

Nachdem die ersten Fäden gesponnen wurden, geht es in diesem Fortsetzungskurs darum, zu zwirnen. Das Zwirnen beeinflusst noch mal entscheidend, wie das fertige Garn aussehen wird. Nach einem kurzen Theorieteil mit Anschauungsmaterial werden wir uns daranmachen, mit den mitgebrachten Fäden verschiedene Zwirntechniken auszuprobieren: den Faden mit sich selbst verzwirnen, zwei Fäden mit sich selbst verzwirnen und Kettzwrinen lernen, ein 3-fach Garn.

Wenn noch Zeit bleibt, erklärt die Kursleiterin, wie Ply-on-the-Fly funktioniert. Dabei wird in einem Arbeitsgang gesponnen und gezwirnt. Natürlich können gerne mehr Fäden mitgebracht werden, dann gibt es mehr Möglichkeiten zum Ausprobieren.

Bitte mitbringen: Der Zwirn-Workshop setzt voraus, dass schon erste Fäden gesponnen wurden. Die eigene Handspindel und mindestens 4 Ladungen Spinnfäden sind mitzubringen (entweder volle Handspindeln mitbringen oder die Garne zu Knäueln oder auf Papprollen wickeln).



1 Veranstaltungstag

Sonntag, 23. November, 11:00 Uhr–16:00 Uhr

Teilnahmegebühr 75,00 €

Leitung

Karin Hohrein

Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
86381 Krumbach

Anmeldung/Veranstalter

Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de

Durch die Forschungen, Publikationen und Kurse der Trachtenkultur-Beratung hat das historische Handwerk der Knopfmacherei internationale Beachtung gefunden.

Schon in Anfängerkursen entstehen viel-farbige Knopfkunstwerke.



Helene Weinold

Knopfmacher-Zertifikat

„Jezt isch dr Knopf aufganga“

Für alle, die sich der Knopfmacherei intensiv widmen und dies auch unter Beweis stellen wollen, bietet die Trachtenkultur-Beratung seit 2016 das Knopfmacherzertifikat an. Denn „Jezt isch dr Knopf aufganga“ – die Geheimnisse der Posamentenknopfmacherei sind gelöst. Die Prüflinge zeigen, dass Sie sich mit allen grundlegenden Techniken, mit der historisch belegten Nomenklatur des Knopfmacherhandwerks und mit der darauf aufbauenden Weiterentwicklung von Knopfmustern intensiv beschäftigt haben. Die Liste der 99 zu fertigenden Knöpfe und weitere Informationen zur Prüfung können bei der Trachtenkultur-Beratung angefordert werden.

Ein Prüfungstag

Donnerstag, 06. November 2025;
10:00 Uhr–18:00 Uhr

Ein zusätzlicher Termin ist bei Nachfragen als Online-Angebot denkbar.

Keine Teilnahmegebühr

Prüferin

Monika Hoede

Veranstaltungsort/Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Bildarchiv Monika Hoede

Knopfmachertage

07. bis 09. November

„diesmal alles gegort!“

Zwei Knopfmacherinnen und ein Knopfmacher – alle schon lange mit den Geheimnissen des figurierten Knopfes mit Gorkzierden beschäftigt – zeigen ihre Herangehensweise an eine historische Technik.

Sie war früher weit verbreitet, allerdings vermutlich ein Geheimnis der Knopfmachermeister, denn sie ist so komplex, dass sie nur für festliche und wertvolle Knöpfe Verwendung fand. Mit dem Buch „Posamentenknöpfe“ ist sie wieder in den Fokus gerückt.

„Dau bringsch schnell an Knopf nei!“

Die drei Knopfmachertage sind für versierte Knopfmacherinnen und Knopfmacher gedacht. In gemütlicher Runde bietet sich die Chance, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen und zu bleiben, sich gegenseitig die neuesten Knopfschätze vorzuführen und zu fachsimpeln.

Bitte mitbringen: persönliches Knopfmacherzubehör wie Sticknadeln mit und ohne Spitze in verschiedenen Stärken, Stickschere, Knopfhalter, Garn, Handarbeitslampe.

*Materialkosten pro Veranstaltungstag
ca. 10,00 € (bar im Kurs zu zahlen)*

Teilnahmegebühr pro Tag 65,00 €

Veranstaltungsort/Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Str. 15, 86381 Krumbach
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de



Jürgen Sturma

Gorlknöpfe im Minden-Schaumburger Land

Im Minden-Schaumburger Land gibt es historische Knöpfe, deren Gorlmuster von einfachen Sternen bis zu aufwendigen Verzierungen reichen. Diese Knöpfe basieren auf einem gewickelten sechsteiligen Sternknopf mit verschiedenen Hilfsfäden. Eine einfache Variante ist der Isenstedter Knopf. Das Muster erlaubt einen leichten Einstieg in die Technik des Gorlens. Mit dem Friller-Knopf entsteht eine sehr ähnliche, aber etwas aufwendigere Form dieser Gorlknöpfe. Der Rockknopf der Lindhorster Männertracht repräsentiert unter den historischen Knöpfen des Gebietes die höchste Entwicklungsstufe. Im Fokus des Kurses steht die Technik des Gorlens auf der Basis der historischen Knöpfe mit ihren Besonderheiten und Möglichkeiten.

Knopfmachertage, Seminartag I
Freitag, 07. November, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr 65,00 €

Leitung
Jürgen Sturma



Sandra-J. Müller

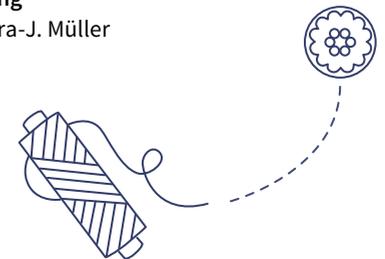
Figurierte Knöpfe mit Gorl

Frisch rekonstruiert: In den staatlichen Kunstsammlungen Dresden und an Gehröcken fränkischer Männertrachten haben sich aufwendige Knöpfe erhalten, die zu fortgeschrittenen Möglichkeiten der Knopf-Verzierung anregen. Der Schwerpunkt liegt an diesem Kurstag auf der Gestaltung der Knopfmittle in anspruchsvoller Gorl-Technik. Bei den von Sternen gerahmten Blütenvarianten wird es dabei richtig figürlich. In Kombination mit einem Ausfüllen oder Einfassen des Musters durch Langettenstiche ergeben sich besonders prächtige Knopfschätze.

Knopfmachertage, Seminartag II
Samstag, 08. November, 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr 65,00 €

Leitung
Sandra-J. Müller



Goldknöpfe

Diderot widmete im Band 19 der von ihm 1751 bis 1772 herausgegebenen Encyclopédie einen großen Teil des Kapitels zu Knöpfen den Goldknöpfen. Seinem anonymen Zuarbeiter (sehr wahrscheinlich ein Knopfmachermeister) ist zu verdanken, dass wir wieder Knöpfe mit Gorn herstellen können. Im Kurs werden ein gegorlter Schneckenknopf und ein figurierter Knopf mit Lahnringen entstehen. Anders formuliert, werden wir mit goldenen bzw. silbernen Gespinsten und Lahn gornen und dabei z. T. mit Lahnringen (den Vorläufern der Folienspiegel) arbeiten. Dabei wird auch die Anfertigung der Lahnringe mit heutigen Möglichkeiten thematisiert.

**Knopfmachertage,
Seminartag III**
Sonntag, 09. November,
10:00 Uhr–17:00 Uhr

Teilnahmegebühr
65,00 €

Leitung
Monika Hoede



„nach
historischem
Vorbild“

Georg Drexel



Posamentenbesätze zur Weihnachtszeit

„zom Boam schmicka odr fürs Gwand“
Die Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke!
Aufwendige traditionelle Posamentenbesätze
zieren die Rieser Troddel-Kappen. Sie wurden
früher von Knopfmachern gefertigt. Im Kurs
werden grundlegende Techniken gelehrt, um
Posamentenbesätze aus freier Hand zu arbei-
ten. Der Abschluss wird beispielsweise mit
einer Quaste geziert. Daraus kann mit ein paar
eingnähten facettierten Perlen und Glöck-
chen reizvoller Weihnachtsbaumschmuck ent-
stehen. Auch als Schlüsselquaste am Schrank
oder als Verschluss am Dufflecoat machen die
edlen Posamentenbesätze etwas her.

Bitte mitbringen: Schere, persönliches Näh-
zeug inkl. dünner Nähnaedel, breiten Tesafilm,
Flüssigkleber, falls vorhanden Kordeln, Satin-
schnüre und Gimpfen (die Kursleiterin bringt
eine Auswahl an Materialien mit).

Materialkosten: 10,00 € (bar im Kurs zu zahlen)

1 Veranstaltungstag
Freitag, 28. November, 13:00 Uhr–20:00 Uhr

Teilnahmegebühr 50,00 €

Leitung
Monika Hoede
Veranstaltungsort

Landauer-Haus
Hübener Str. 15
86381 Krumbach
Anmeldung/Veranstalter
Trachtenkultur-Beratung
Telefon (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung
@bezirk-schwaben.de



Ausstellung in der Kreisheimatstube Stoffenried

Anlässlich der erstmaligen Vergabe des Knopfmacherzertifikates gestaltete das Team der Trachtenkultur-Beratung 2017 eine Ausstellung zur Knopfmacherei. Die Forschungsergebnisse und Erkenntnisse aus dieser intensiven Beschäftigung mit dem Handwerk wurden 2021 im Ausstellungsbegleitband „Schwaben umspinnt. Die Knopfmacherin – Der Knopfmacher“ publiziert. Die Ausstellung wurde ausgeweitet und kann ausgeliehen werden.

Stoffenried Ausstellung Knopfmacherei

Die Wanderausstellung zum Handwerk der Knopfmacherei wurde zuletzt 2022 im Museum Kulturland Ries in Mähingen gezeigt. In der Kreisheimatstube wird sie mit neuen Ausstellungsschwerpunkten zu sehen sein. Die Geschichte des Knöpfe-Selbermachens im 21. Jahrhundert ist mindestens genauso spannend wie die der Knopfmacherei seit dem 17. Jahrhundert. Das will diese Ausstellung zeigen, sie wird das Wiederfinden, die Entwicklungen und die Knopfmachenden der

letzten 20 Jahre vorstellen. Außerdem werden Porträts aus Schwaben samt den dazu rekonstruierten Knöpfen gezeigt. So bekommen Knopf und Träger ein Gesicht. Ein experimenteller Blick zum Posamentenknopf als zeitgenössischem Kunstobjekt regt zum Nachdenken an. Schließlich lässt sich durch die Kunst des Umwickelns der ein oder andere alltägliche Gegenstand upcyclen.

Ausstellung: 18. Mai bis 5. Oktober 2025
Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Sonntag
im Monat, 14:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung ab 10 Personen

Veranstaltungsort
Kreisheimatstube Stoffenried
Schwaningerstr. 18 und 20
89352 Ellzee-Stoffenried
Kontakt
Barbara Mettenleiter-Strobel
Telefon (08283) 21 31

Veranstalter
Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
und Kreisheimatstube Stoffenried



Georg Drexel

Termine Trachtenmärkte

Trachtenmärkte bieten Vielfalt rund um regionale Kleidung und die Möglichkeit, traditionelle Handwerke und textile Künste kennenzulernen. Es werden Neuigkeiten vorgestellt, Kontakte geknüpft und sich ausgetauscht. Wer Zubehör und Materialien rund um die Tracht sucht, wird hier fündig! Änderungen vorbehalten!



32. Gredinger Trachtenmarkt Fachmesse für Trachten

Zwei Markttag
Samstag, 06. September;
Sonntag, 07. September;
jeweils von 10:00 Uhr–18:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Stadt Greding, Innenstadt
Veranstalter:
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege
e.V., Bezirk Mittelfranken und Stadt Greding
www.greding.de/trachtenmarkt/



1. Trachtenkulturmarkt im Kloster Wettenuhausen

Erlebe Geschichte, Handwerk & Kreativität – Wir starten neu!
23 Jahre lang haben wir den Schwäbischen Trachtenmarkt in Krumbach ausgerichtet. 2024 war es dann Zeit für eine kreative Pause. Jetzt geht es grandios wieder los – mit einem frischen Konzept, einem neuen Veranstaltungsort und einer thematischen Erweiterung.

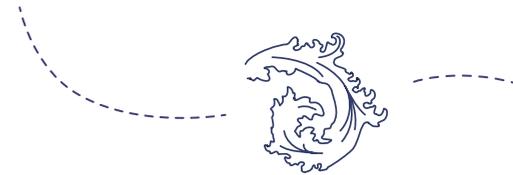
Zusammen mit dem Landkreis Günzburg laden wir dieses Jahr ins Kloster Wettenuhausen ein. Mit seiner barocken Atmosphäre, den historischen Gemäuern, viel Platz und

barrierearmen Zugangsmöglichkeiten bietet es den passenden Rahmen für eine textile Zeitreise von der Rokokozeit bis heute.

Handwerker, Händler, Darsteller und Berater rund ums Thema Tracht und historisch authentische Kleidung kommen hier zusammen. Sie machen den Markt zu einem Erlebnis für Fachleute, Familien, Trachten-Fans und Kreative, die Materialien und Inspiration für ihre Projekte suchen.

Museumseintritt (gilt zugleich für den Trachtenkulturmarkt): Sonderpreis 1,00 €

Zwei Markttag
Samstag, 11. Oktober; Sonntag, 12. Oktober;
jeweils 10:00 Uhr–17:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Kloster Wettenuhausen, Dossenberger Str. 46,
89358 Wettenuhausen
Veranstalter:
Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
und Landkreis Günzburg



Maßschnitte für schwäbische Trachten



Ganz auf Maß –
dr'mit's passt!

Die Schnitte der Trachtenkultur-Beratung werden nach historischen Vorbildern mit Hilfe eines CAD-Schnittprogrammes am Computer entwickelt. Sie werden in unseren Fortbildungskursen verwendet. Soweit nicht anders angegeben, entsprechen sie im authentischen Sinn den Vorlagen. Falls Sie unabhängig von einem Kurs einen Maßschnitt benötigen, können Sie mit der Trachtenkultur-Beratung Kontakt aufnehmen. Vor allem das richtige Maßnehmen ist für die Passform der Schnitte hilfreich – am besten kommen Sie zu einer Beratung in das Landauer-Haus.

So nehmen Sie die Hauptmaße

Taille: An der engsten Stelle oberhalb der Hüfte, das Taillemaßband für die weiteren Maße angelegt lassen

Hüfte: Über der stärksten Stelle an der Hüfte
Rückenlänge: Ab dem obersten herausstehenden Wirbel am Halsloch bis zur Unterkante vom Taillemaßband
Schulterbreite: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch bis zum Armloch (wo die Schulter anfängt, abzufallen)
Ärmellänge: Ab dem Armloch (Treffpunkt Schulternaht/Ärmeleinsatznaht) über den abgewinkelten Ellbogen bis zum Handgelenk

Frauen

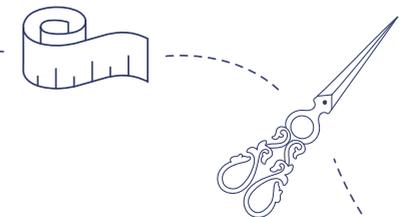
Oberweite: Über den Brustspitzen gemessen, das Maßband liegt waagrecht
Brusttiefe: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch bis zur Brustspitze
Vordere Länge: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch über den Brustpunkt (unter der Brust gut anliegend) bis unter das Taillemaßband

Männer

Oberweite: Über der stärksten Stelle, das Maßband liegt waagrecht
Vordere Länge: Ab dem Schulterpunkt direkt am Halsloch über die Brust bis unter das Taillemaßband
Vordere Länge bis zum Hosenbund: Als Kontrollmaß für die Oberteillänge



Georg Drexel



Hier erhalten Sie weitere Informationen und Ihren persönlichen Maßschnitt:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus, Hübener Str. 15,
86381 Krumbach
Telefon (08282) 82 83 89, Fax (08282) 82 83 87
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Publikationen

Die Publikationen können Sie direkt bei der Trachtenkultur-Beratung (auf Rechnung zzgl. Versandkosten) und im Buchhandel bestellen.



Guggsch nei,
lernsch was!



Seegrasschuhe

Hoede

Die Herstellung der Seegrasschuhe wird ausführlich von der Ernte über das Flechten bis zum Nähen beschrieben. Neben dieser Anleitung werden im zweiten Teil die historischen Hintergründe zur facettenreichen Seegrasnutzung vorgestellt.

31 S., 65 Abb.

Preis: 21,00 €

ISBN: 978-3-934113-17-6

Augsburg, 2024



Posamentenknöpfe

Hoede/Sturma/Krump/Müller/Grein

Das Knopfmacherhandwerk, das im 18. Jahrhundert noch weit verbreitet war, erlebt mit diesem Buch eine Renaissance, die so von niemandem erwartet wurde. Neben ausführlichen bebilderten Anleitungen widmet sich ein Kapitel der Geschichte des Knopfmacherhandwerks.

148 S., 412 Abb.

Preis: 34,00 €

ISBN: 978-3-934113-13-8

Augsburg, 2014,
2. verbesserte Auflage



Werktagsgewand

Müller/Hoede (Mitarb.)

Ursprünglich als Begleitmaterial zu den Nähkursen gedacht, bietet die Publikation sämtliche schneidertechnische Tipps, die zum Selberrnähen eines Werktagsgewandes in Form eines Leibbrocks mit Schürze hilfreich sind. Den passenden Maßschnitt zum Oberteil bieten wir ebenfalls an.

72 S., 18 Abb., 38 Zeichn.

Preis: 21,00 €

ISBN: 978-3-934113-08-4

Augsburg, 2012



Rüschchen

Hoede/Karl-Holeczek/Lindner/Müller/Wandinger

Das Rüschchen-Fachbuch enthält eine so noch nicht dagewesene Fülle an Anleitungen für Zierbesätze und gilt seit Erscheinen als Grundlagenwerk zum Thema.

Hrsg. Bezirk Schwaben, Bezirk Oberbayern

177 S., 302 Abb., 210 Zeichn.

Preis: 34,00 €

ISBN: 978-3-934113-20-6

ISBN: 978-3-9808527-2-2

Augsburg, München, 2023,

7. überarb. Auflage
(Erstaufgabe 2012)





Aus Lieb zum Gebirg Trachtenvereine im Allgäu

Ständecke/Hoede/Kettemann

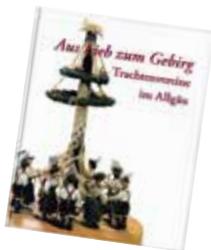
Erstmals wird der Gebirgstracht eine Sonderausstellung gewidmet. Zahlreiche Autorinnen und Autoren haben an dem umfassenden Begleitband mitgewirkt. Grundlegende Fragen zu den Zusammenhängen zwischen regionaler Tracht und Gebirgstracht werden beantwortet.

327 S., zahlr. Abb.

Preis: 15,00 €

ISBN: 3-931915-11-5

Kronburg-Illerbeuren,
2005



Betrachtungen Tracht zwischen Wissenschaft und Pflege

Rajch/Ritter/Ständecke

Die Aufsatzsammlung beleuchtet „die Tracht“ aus den unterschiedlichen Perspektiven von Wissenschaft und Pflege, Theorie und Praxis. Hrsg. vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V.

84 S. zahlr. Abb.

Preis: 5,00 €

ISBN 978-3-931754-43-3

München 2008



Schwaben umspinnt Die Knopfmacherin – Der Knopfmacher

Hoede/Müller

Knopfmacherei, ein vergessenes Handwerk? Nicht mehr! Die Trachtenkultur-Beratung hat es wieder aufleben lassen.

Erstmals sind hier alle historischen Zeugnisse zur Herstellung der Posamentenknöpfe bzw. umspinnenen Knöpfe zusammengestellt. Bild- und Schriftquellen lassen den Beruf des Knopfmachers früher – seine Werkstattausstattung, seine Ausbildung und sein Warenangebot – lebendig werden.

Im Katalogteil veranschaulichen zeitgenössische Kreationen, dass die Knöpfe mit ihrer farbenfrohen Vielfalt in der Gegenwart angekommen sind.

196 S., ca. 300 Abb.

Preis: 24,00 €

ISBN 978-3-934113-19-0,

Augsburg, 2021



Rainer Winkel. Nördlicher Lechrain Trachten in Bayern Heft 6

Findel/Hoede/Hofgärtner

Die Beiträge widmen sich dem Bekleidungs-handel/-gewerbe, den Quellen zur Tracht und den Kleidungsbeständen einer Gewährsfrau.

Hrsg. Bayerischer Landes-
verein für Heimatpflege e.V.

88 S., zahlr. Abb.,

Preis: 5,00 €

ISBN 3-931754-21-9

München, 2001



Zwischen Lech und Ammersee Trachten in Bayern Heft 5

Hirsch/Wandinger/Kaindl/Wölzlmüller

Die variantenreiche Tracht zwischen Lech und Ammersee wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln dargestellt.

Hrsg. Bayerischer Landes-
verein für Heimatpflege e.V.,

92 S., zahlr. Abb.,

Preis: 5,00 €

München, 1995



Wichtige Informationen

Vereinbarungen zu den Kursanmeldungen

- Die Anmeldung läuft, wenn nicht anders angegeben, über die Trachtenkulturberatung.
- Ihre Anmeldung ist verbindlich.
- Wenn ein Kurs ausgebucht ist, Sie auf eine Warteliste kommen oder der Kurs nicht stattfindet, informieren wir Sie schnellstmöglich.
- Sollten Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, haben wir folgende Stornoregelungen:
 - bis 4 Wochen vor Kursbeginn ohne Stornogebühren,
 - bis 2 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr,
 - bei kurzfristigen Absagen (eine Woche vor dem Kurstermin) oder Nichterscheinen die gesamte Kursgebühr.
 - Falls Sie eine Ersatzperson finden, die für Sie einspringen kann, entstehen für Sie keine Stornogebühren.
- Sie erhalten etwa vier Wochen vor Kursbeginn eine Rechnung über die Kursgebühr.
- Die im Jahresprogramm genannte Kursgebühr enthält 19 % Mehrwertsteuer.

Erläuterungen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre persönlichen Daten gemäß der Datenschutzgrundverordnung (EU) Nr. 2016/679 (DSGVO) ausschließlich für den Versand von Einladungen zu Veranstaltungen der Trachtenkulturberatung sowie zu Informationszwecken über deren Arbeit nutzen. Diese Daten werden gemäß der DSGVO vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Barrierefreiheit und Co.

Wenn nach Absprache gewünscht, bringen wir Veranstaltungen mit Gebärdendolmetscher bzw. Transkript näher. Das Landauer-Haus ist nicht barrierefrei. Auch hier sind wir nach Absprache bereit, Ihnen mit einem Begleitservice „unter die Arme zu greifen“ und über Treppen und Schwellen zu helfen.

Bitte informieren Sie sich unter unserer Telefonnummer (08282) 82 83 89 bzw. per E-Mail unter trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de und halten persönliche Rücksprache zu Ihren Bedürfnissen und unseren Möglichkeiten.

Verkehrsverbindung

Das Landauer-Haus ist ab Augsburg Hauptbahnhof mit der Buslinie 300 bis Haltestelle Gasthof Munding gut erreichbar. Der Fußweg vom Bahnhof Krumbach beträgt etwa 800 m.

Möchten Sie dieses Jahresprogramm in Zukunft digital oder per Post erhalten?

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: bezirk-schwaben.de/kultur/newsletter oder teilen Sie uns Ihre Postadresse per E-Mail an trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de mit.

Gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO willigen Sie damit ein, dass diese Daten für den oben genannten Zweck verwendet werden. Selbstverständlich können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu genügt eine Mitteilung an die angegebene E-Mail-Adresse. Ihre Daten werden dann aus der Postversandliste sofort dauerhaft gelöscht.



Sämtliche Angaben in dieser Broschüre gelten unter Vorbehalt.



Andreas Keilholz

Impressum

Herausgeber:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben

Redaktion: Monika Hoede

Mundartbeiträge: Alois Walter, Oliver Bosch

Lektorat: Franz Leipold

Grafisches Konzept:

Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Layout: Oliver Bosch, www.boschmedia.de

Titelbild: Andreas Keilholz

Druck: Druckerei Reinold Gbr, Kaufbeuren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fotos: Georg Drexel (1–5), Andreas Keilholz (6)



Monika Hoede,
Leitung, Trachtenberaterin



Antigóné Heimbach,
Teamassistentin



Alexander Smit, Mitarbeiter,
stellvertretender Leiter



Sandra-J. Müller,
Mitarbeiterin



Monika Chaudhry,
Mitarbeiterin



Sarah Lorenz,
Wissenschaftliche Volontärin

Unsere diesjährigen Kursleiterinnen und Kursleiter

- **Gertrud Agricola-Straßer, Schneidermeisterin**
Telefon (0152) 21 98 71 83
agricolagertrud@outlook.com
www.massschneiderei-agricola.de
- **Theresia Asam**
Telefon (0178) 23 55 91 4
asam@flechtertreffen.de
www.flechtertreffen.de
- **Thea Baur, Stoff-Druckerin**
Telefon (08236) 52 33
- **Monika Hoede, Trachtenberaterin, Schneidermeisterin, Volkskundlerin**
Telefon (08282) 82 83 89
monika.hoede@bezirk-schwaben.de
- **Margit Hummel, Schneidermeisterin**
Telefon (0162) 90 28 48 6
margit.hummel@t-online.de
- **Klaus Lang (und Wolfgang Velte), Schachtelmacher, Trachtensammler**
Telefon (0641) 79 15 79
Kl-H.Lang@web.de
- **Janina Lindner, Schneidermeisterin, Trachtenschneiderin**
Telefon (0160) 96 60 81 47
tracht@janinalindner.com
- **Sandra-J. Müller, Trachtenschneiderin, Knopfmacherin**
Telefon (0151) 54 63 00 18
trachtenpунк@gmx.net
www.posamentenknopf-manufaktur.de,
www.trachtenpунк.com
- **Ute Palmer, Trachtenschneidermeisterin**
Telefon (0152) 31 05 35 81
info@trachten-palmer.de
www.trachten-palmer.de
- **Karin König, Seegrasschuhe**
karin@king-s-castle.de
- **Jürgen Sturma, Volkskundler, Knopfmacher**
Telefon (0571) 40 490 599
juergen.sturma@me.com
- **Maria Tyroller, Trachtenschneiderin, Trachtenladen & Gwandwerkstatt**
Telefon (08259) 21 94 65
gwandwerkstatt@gmx.de
- **Helene Weinold, Redaktionsbüro, Knopfmacherin**
Telefon (08295) 96 94 54
helene@knopfwerkstatt.de
www.knopfwerkstatt.de



| | | | |
|------------------------|--|-----------------|-------|
| 15. Januar | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 13. Februar | Aktionstag Knopfmacherei | Krumbach | S. 6 |
| 14. bis 16. Februar | TKB on Tour: Dessous | Irsee | S. 16 |
| 19. Februar | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 22. Februar | Stoffdruck | Krumbach | S. 28 |
| 05. März | Rüsche to go | Krumbach | S. 29 |
| 08. bis 09. März | Schlichte Bluse oder Goller | Krumbach | S. 30 |
| 19. März | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 22. März bis 06. April | TKB on Tour: Biedermeier-Mieder | Sonthofen | S. 20 |
| 29. März | TKB on Tour: Hutschachteln | Lindenberg | S. 21 |
| 01. April | TKB on Tour: Knöpfe, Bier und Sterne | Stoffenried | S. 22 |
| 09. April | Stoffdruck | Krumbach | S. 28 |
| 16. April | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 22. bis 27. April | Trachten-Werkwoche | Babenhausen | S. 12 |
| 01. bis 31. Mai | TKB on Tour: Rokokonähtage | Höchstädt | S. 23 |
| 21. Mai | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 25. Mai | Tag der offenen Türen im Landauer-Haus | Krumbach | |
| 15. Juni | Beratungsstand auf dem Museumsfest | Oberschönenfeld | |
| 18. Juni | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 06. Juli | Trachtenschau auf der Frauenwelt | Höchstädt | |
| 09. Juli | Museumsführung und Handnähen | Augsburg | S. 24 |

| | | | |
|-----------------------|---|--------------|-------|
| 10. Juli bis 13. Juli | TKB on Tour: Schwäbische Empire-Mieder | Irsee | S. 19 |
| 11. Juli | TKB on Tour: Seegrasswanderung | Stoffenried | S. 25 |
| 16. Juli | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 26. bis 27. Juli | TKB on Tour: Rüschenpracht | Irsee | S. 18 |
| 09. bis 10. August | Beratungsstand: Trachtenmarkt | Pfronten | S. 42 |
| 20. August | Handarbeitskreis-Ausflug | Krumbach | S. 10 |
| 06. bis 07. September | Beratungsstand: Trachtenmarkt | Greding | S. 42 |
| 17. September | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 26. bis 28. September | TKB on Tour: Seegrasschuhe | Stoffenried | S. 25 |
| 11. bis 12. Oktober | Trachtenkulturmarkt im Kloster Wettenhausen | Wettenhausen | S. 43 |
| 15. Oktober | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 18. bis 19. Oktober | TKB on Tour: Knöpfe auf Ringen | Maihingen | S. 26 |
| 25. Oktober | Vortrag Schafwolle! | Krumbach | S. 31 |
| 26. Oktober | Spinnen mit der Handspindel | Krumbach | S. 32 |
| 06. November | Prüfung Knopfmacherzertifikat | Krumbach | S. 34 |
| 07. bis 09. November | Knopfmachertage | Krumbach | S. 35 |
| 19. November | Vortrag Dresscode 1525 | Augsburg | S. 9 |
| 19. November | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |
| 23. November | Workshop Zwirnen | Krumbach | S. 33 |
| 28. November | Posamentenbesätze zur Weihnachtszeit | Krumbach | S. 39 |
| 17. Dezember | Handarbeitskreis | Krumbach | S. 10 |

KULTUR IM BEZIRK

